

Erfahrungsbericht Auslandssemester SDU Odense SS 2022

Vorbereitung

Der Bewerbungsprozess dauert eine Weile bis man alle Unterlagen zusammen hat, aber ist es auf jeden Fall wert. Ich habe im Vorfeld einen englischen Test von der Uni gemacht (Leibniz Language Center), da der letzte Nachweis meiner Englischkenntnisse aus dem Abi war. Der Test war auch relativ unkompliziert und ich habe außer einem Text, den man abgeben musste, nicht viel vorbereitet. Außerdem benötigt man noch einen Notenspiegel und ein Motivationsschreiben. Die Zusagen wurden Mitte Februar verschickt. Für mich gab es leider erst eine Absage. Mir wurden aber direkt auch die Restplätze vorgeschlagen und nach ein paar Tagen habe ich dann doch noch eine Zusage für Dänemark bekommen. Ich war im SS in Dänemark, deswegen musste ich bei der Planung beachten, dass ich die Klausurenphase aus dem WS in Deutschland nicht wahrnehmen kann. Ich habe mich deswegen dafür entschieden meine Masterarbeit vorzuziehen, aber es gibt bestimmt auch andere Möglichkeiten.

Unterkunft

Die SDU bietet jedem internationalen Studenten ein Zimmer an. Diesen Service habe ich auch dankend angenommen. Ich bin in einer WG gelandet. Wir waren in einem Haus untergebracht, das man sich wie ein ganz normales Familienhaus vorstellen kann. Eigentlich war das Haus für 9 Leute ausgelegt, da im SS aber weniger Studenten da sind und viele schon eher abgereist sind, waren wir die meiste Zeit über zu fünft. Ich habe ca. 400 € für ein 18 qm großes Zimmer gezahlt. Für die Zahlung der Miete und Kautions kann ich transferweise empfehlen, da dort die Überweisungsgebühren geringer sind als bei anderen Banken und das Geld auch meistens schon innerhalb von 2–3 Tagen ankommt. Eine Besonderheit in Dänemark ist, dass das dänische Gesetz 2 Wochen Leerstand vorschreibt. Das bedeutet, dass man 2 Wochen länger zahlt als man eigentlich mietet. Das Haus war etwas in die Jahre gekommen, aber sauber und ordentlich. Mein Vermieter war auch gut zu erreichen und hat sich im Sommer auch gut um die Pflege des Gartens gekümmert. Meine WG war sehr international und wir haben uns sehr gut verstanden. Einziger Nachteil war bei mir, dass ich relativ weit weg von allem gewohnt habe und 20 Minuten Fahrrad fahren zur Uni oder in die Stadt normal waren. Manche Freunde von mir waren in „Birkeparken“ untergebracht, das in einem Problemviertel liegt. Ich habe Gerüchte gehört, dass dort keine Studenten mehr untergebracht werden sollen, also kann ich euch diese Sorge nehmen.

Studium an der Gasthochschule

Die Uni ist ein großer Campus, der etwas außerhalb des Stadtzentrums ist, mit dem Rad

braucht man etwa 15 Minuten. Ich habe eine Weile gebraucht, bis ich mich auf dem Campus zurechtgefunden habe und die Räume gefunden habe aber, sobald man ein paar Mal da war, klappt das ganz gut. Ich bin im Master und habe deswegen die Kurse Global Issues in Development, Leadership, und Corporate Communication belegt. Die Dozenten sind alle sehr nett und sprechen alle sehr gut Englisch. Der Master ist auch sehr international und selbst bei den Vollzeitstudenten waren mehr Internationals als Dänen dabei. Für mich war es ungewohnt, dass auf online Klausuren gesetzt wurde, obwohl Corona keine große Rolle mehr gespielt hat. Ich musste eine Hausarbeit schreiben, eine kurze Hausarbeit über 2 Wochen und eine Online Klausur. Ich finde, die Fächer wurden alle gut benotet und ich hätte für ähnliche Fächer in Deutschland deutlich mehr Aufwand hineinstecken müssen. Die Vorlesungen enden alle Ende Mai (teilweise auch schon eher) und der Juni ist für Klausuren vorgesehen.

Alltag & Freizeit

Ich war die ersten Tage in einem Hotel (CabInn) untergebracht, da mein Zimmer noch nicht frei war. Die Hotelzimmer wurden auch von der Uni angeboten, deswegen waren relativ viele Studenten dort untergebracht. Dort habe ich auch fast alle meine Freunde kennengelernt, da bei mir aufgrund von Corona keine Einführungsveranstaltung angeboten wurde. In Odense ist das ESN Team auch sehr engagiert und es gibt viele Möglichkeiten darüber Leute kennenzulernen. Neben Partys und Events vor Ort werden auch Reisen organisiert. Ich war nur einmal bei dem Trip zum Legoland dabei und wir haben unsere Reisen eher selber organisiert. Ich habe aber viele Freunde, die bei dem Lappland Trip dabei waren und damit auch sehr happy waren. Ich habe mit drei Freunden zusammen eine ähnliche Reise geplant und wir waren in Kiruna, Abisko und Tromso und hatten auch das Glück die Nordlichter in voller Pracht zu sehen. Für Dänemark kann ich für Städtetrips empfehlen früh genug zu planen und dann den Orange Fri der dänischen Bahn zu nutzen. Gerade für junge Leute unter 25 gibt es da sehr günstige Tarife, wenn man früh genug dran ist. Gerade Kopenhagen bietet sich aus Odense aus auch für einen kurzen Wochenendtrip an. Besonders gut gefallen hat mir auch Aarhus. Für Trips in die Natur muss man teilweise ein bisschen besser planen oder dann doch auf das Auto zurückgreifen. Skagen und der Leuchtturm Rudbjerg Knude waren neben der schönen Natur mein Favorit.

In Odense spielt sich viel des Studentenlebens in der Uni ab. Jeden Freitag ist eine Party im Keller der Uni in der FridayBar Nedenunder. Außerdem kann man sich im Fitnessstudio der Uni anmelden (ca. 13 € im Monat) und entweder frei trainieren oder jede Woche andere Fitness Kurse buchen. Aber natürlich spielt sich das Studentenleben auch in der Innenstadt ab. Wir sind häufig abends im Old Irish gelandet. Bei uns hat sich das Bodegean als Treffpunkt

für alle Internationals entwickelt, da es dort eine Bierflatrate gab. Odense ist auf jeden Fall eine Studentenstadt und man trifft die gleichen Leute immer mal wieder. Die Innenstadt ist sehr schön und man findet auch viele individuelle Läden. Außerdem kann ich den Secondhandshop reshoppit empfehlen, mit anschließendem Kuchen bei der Bäckerei Baker Boys. Auch ein Spaziergang durch den Park Munke Moose sollte man unbedingt machen. Dabei ist natürlich auch ein Eis ein Muss.

Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der Hafen mit dem kostenlosen Hafenbad. Hier kann im Winter in die Sauna gehen und sich anschließend im kalten Pool abkühlen oder im Sommer einfach nur schwimmen gehen. Nebenan ist das Restaurant Chicago Burger, wo ich den Veggie Burger sehr als Stärkung nach dem Schwimmen empfehlen kann. Am Hafen gibt es auch Felder für Beachvolleyball und Basketball und jede Menge Sitzmöglichkeiten, perfekt also für den Sommer. Wettertechnisch sollte man sich darauf einstellen, dass Dänemark kühler und windiger ist. Gerade weil man viel mit dem Rad unterwegs ist, bemerkt man das Wetter besonders. Ich würde das SS empfehlen, da das Wetter jeden Tag nur besser wird und man dann gegen Ende das angenehme Sommerwetter genießen kann.

Fazit

Ich habe mich richtig wohlgeföhlt in Dänemark und würde jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Mir hat es Spaß gemacht, so viele neue Leute kennenzulernen und ich habe sehr gute Freunde gewonnen. Meine Englischkenntnisse haben sich auf jeden Fall verbessert, da die Hemmschwelle zu reden sich ganz schnell legt. Die Uni in Dänemark habe ich als sehr gut ausgestattet und organisiert wahrgenommen. Generell waren alle Dänen super freundlich und hilfeich und auch wenn man kein Dänisch spricht, kann man sich mit fast jedem unterhalten. Ich fand es war eine einmalige Erfahrung und die 5 Monate sind viel zu schnell vergangen.